



Katholische Kirche Region Bern

Römisch-katholische Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung

Kleiner Kirchenrat

Botschaft des Kleinen Kirchenrates an den

Grossen Kirchenrat für die

167. Sitzung vom 17. September 2014

GemoWin, Mitgliederverwaltung; Kreditabrechnung

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kleine Kirchenrat beantragt Ihnen, die Kreditabrechnung des neuen Systems für die Mitgliederverwaltung zu genehmigen.

1. Ausgangslage

An der Sitzung vom 19. Oktober 2011 genehmigte der Grosse Kirchenrat für die Einführung einer neuen Mitgliederverwaltung einen Investitionskredit von CHF 142'666.

Das Projekt konnte nicht wie vorgesehen im Jahre 2012 umgesetzt werden. Grössere Schwierigkeiten ergaben sich bei der Schaffung der Schnittstelle zum zentralen, kantonalen Gemeinderegisterserver (GERES). Gründe dafür lagen bei den sich mehrmals ändernden Standardprofilen der von den Einwohnergemeinden eingesetzten Software. Dabei musste vor allem auf die Stadt Bern Rücksicht genommen werden, welche mit ihrer SAP-Software die erforderlichen Profile nicht liefern konnte. Eine separate Zwischenlösung wurde von der GKG mit CHF 25'000 mitfinanziert.

Als Pilotgemeinde stellte sich die ev.-ref. GKG Bern zur Verfügung. Aufgrund der neuen Register Verordnung im Zusammenhang mit dem Datenschutz konnten etliche Informationen durch die Einwohnergemeinden nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Die Suche nach Lösungen gestaltete sich auch hier sehr aufwändig.

Im April 2013 konnte mit der Einführung bei der röm.-kath. GKG begonnen werden. In dieser Zeit mussten praktisch alle vorhandenen Ressourcen der IT-GKG in das ebenfalls verzögerte Projekt Auslagerung der zentralen Server- und Netzwerkinfrastruktur eingesetzt werden.

Für die Einführung von GemoWin konnten wir auf die Mithilfe des früheren Leiters Informatik, Markus Sinniger, zählen. Mit seinen sehr guten Kenntnissen der Thematik stand er der GKG als professioneller Partner zur Verfügung.

Im Frühjahr 2014 wurde das Projekt abgeschlossen. Die Mitarbeitenden in den Pfarreien wurden an zwei Halbtagen soweit geschult, dass sie je nach Anforderungen der Räte und der Pfarrei selbständig die notwendigen Auswertungen erstellen können.

In einem weiteren Ausbauschnitt können noch individuelle Daten erfasst und Auswertungen generiert werden. Diese Arbeiten sind jedoch nicht Bestandteil des vorliegenden Projekts.

2. Kostenzusammenstellung

Für die Umsetzung des Projekts hat die Firma Dialog zum offerierten Betrag von CHF 142'666 auch Rechnung gestellt:

Abgerechnete Kosten (inkl. MWSt.)

- GemoWin Softwarelizenzen	51'200
- Projektleitung	8'000
- Installation und Parametrierung	18'700
- Ausbildung	11'050
- Datenübernahme	20'000
- Mehrwertsteuer 8%	8'716
- Anteil Anpassung Schnittstelle Bern/Biel	25'000

Gesamtkosten inkl. Anpassung Bern **142'666**

3. Fazit

Das neue System GemoWin der Mitgliederverwaltung konnte mit grossem Aufwand und mehrmonatiger Verzögerung eingeführt werden. Die täglich rund 150 anfallenden Mutationen können mit den bestehenden Ressourcen wie vorgesehen bearbeitet werden. Die aufgrund der Registerverordnung vorgesehenen Daten stehen den Kirchgemeinden und Pfarreien zur Verfügung. Die Mitarbeitenden in den Pfarreien sind instruiert.

Obwohl von der Softwarefirma Dialog AG ein umfangreicher Mehraufwand geleistet werden musste, wurde das Projekt im Rahmen des genehmigten Kredits ohne Überschreitung abgewickelt.

Das Rechnungsprüfungsorgan hat das Projekt im Rahmen der ordentlichen Rechnung geprüft.

4. Antrag

Der Kleine Kirchenrat beantragt Ihnen, die Kreditabrechnung Einführung von GemoWin für die Mitgliederverwaltung der GKG zu genehmigen.

5. Beschlussentwurf

Der Grosse Kirchenrat, auf Antrag des Kleinen Kirchenrates, genehmigt die Kreditabrechnung der Einführung von GemoWin zur Mitgliederverwaltung in der GKG. Das Projekt wurde mit CHF 142'666 im Rahmen des bewilligten Kredits abgeschlossen.

921. Sitzung des KKR
vom 7. August 2014

KLEINER KIRCHENRAT

Präsident



Anton B. Zaugg

Leiter Verwaltung



Rolf Frei

